Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/1582

23. 01. 74

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Schneider, Mick, Dr. Jenninger, Niegel, Link, Vehar und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Wohnwert von Hochhäusern

Über die Probleme des Wohnens in Hochhäusern liegen aus medizinisch-gesundheitlicher, psychologischer und allgemein soziologischer Sicht bisher noch keine wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse vor. Doch werden von wissenschaftlicher Seite gegen das Wohnhochhaus als allgemein gültige Wohnform zum Teil schwerwiegende und ernstzunehmende Bedenken erhoben, die neben medizinisch-gesundheitlichen Aspekten auch Bedenken der Umweltvorsorge und des Brand- und Katastrophenschutzes umfassen. So hat zuletzt der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Wohnmedizin e. V. anläßlich seiner 10. Fachtagung „Wohnung und Gesundheit" in einer Resolution auf Probleme des Wohnens in Hochhäusern hingewiesen und bestimmte Grundanforderungen an Wohnhochhäuser gestellt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie beurteilt die Bundesregierung das Wohnen in Hochhäusern aus medizinisch-gesundheitlicher, psychologischer und soziologischer Sicht?
2. Welche wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Probleme des Wohnens in Hochhäusern aus medizinisch-gesundheitlicher, psychologischer und soziologischer Sicht vor?
3. Wie beurteilt die Bundesregierung die Integrationsmöglichkeiten der Bewohner von Hochhäusern und insbesondere die sozialen Entwicklungschancen der Kinder in Hochhäusern?
4. Wie beurteilt die Bundesregierung die Umweltrisiken einer Massierung von Wohnhochhäusern?
5. Hält die Bundesregierung die Bewohner von Wohnhochhäusern gegen Brand- oder sonstige hochhausspezifischen Gefahren für ausreichend geschützt?
6. Ist die Bundesregierung bereit, gegebenenfalls die Probleme des Wohnens in Hochhäusern durch ein interdisziplinäres Forschungsprogramm erforschen zu lassen?
7. Hält es die Bundesregierung für notwendig, daß der Gesetzgeber für den Bau von Wohnhochhäusern bestimmte Rah-

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

menbedingungen festsetzt und wenn ja, welchen Mindestanforderungen müßten nach Ansicht der Bundesregierung diese Rahmenbedingungen genügen?

Bonn, den 23. Januar 1974

Dr. Schneider
Mick
Dr. Jenninger
Niegel
Link
Vehar
Carstens, Stücklen und Fraktion